

**KSBB**  
**KIRCHLICHE SAMMLUNG UM**  
**BIBEL UND BEKENNTNIS IN**  
**BAYERN E. V.**



**HAUPTBÜRO:**  
**Postfach 11 31**  
**91502 Ansbach**  
**TEL./FAX: 09871-444-956**  
**www.ksbb-bayern.de**

**- Der 1. Vorsitzende -**

KSBB, Postfach 1131, 91502 Ansbach  
**Synode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern**  
**Büro der Landessynode**  
**Meiserstr. 11**  
**80333 München**  
**Fax: 089 – 55 95 338**

**Windsbach, den 04. Feb. A. D 2010**

Eingabe der Kirchlichen Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern (KSBB) an die Synode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern zur Frühjahrstagung 2010:

### **Überprüfung diakonischer Einrichtungen auf Bonuszahlungen an leitende Mitarbeiter**

***Die Synode möge beschließen:** “Die Synode fordert die selbständigen Einrichtungen und Werke der Diakonie in Bayern und das Diakonische Werk Bayern selbst auf, sämtliche über das Grundgehalt (inkl. der im öffentlichen Dienst üblichen Sonderzahlung für Urlaubs- und Weihnachtsgeld) hinausgehende Gehaltsbestandteile ihrer leitenden Mitarbeiter für das Gesamtjahr 2009 bis 30. April 2010 aufzulisten: z.B. variable Gehaltsbestandteile, Bonus- oder bonusähnliche Zahlungen, in Form geldwerter Vorteile erbrachten Leistungen (z.B. durch Dienstwohnungen, -wagen etc.). Auch Negativmeldungen sind erforderlich. Die Ergebnisse werden dann auf einer im Internet zu veröffentlichen Liste festgehalten, auf der auch die Werke festgehalten werden, die nicht geantwortet haben. Durch diese Maßnahme kann das einem geschwisterlichen innerkirchlichen Miteinander und ebenso einer demokratischen gesellschaftlichen Öffentlichkeit unwürdige Transparenzdefizit endlich abgebaut werden.“*

#### Begründung und Darlegung:

Schon seit der Zeit der Apostel gehört die Diakonie neben dem Zeugnis und der Gottesdienstgestaltung zu den Wesensmerkmalen der Kirche. Kirche ist also ohne Diakonie nicht vorstellbar. So gilt es für diesen wertvollen Dienst an Kranken, Pflegebedürftigen, Behinderten und Kindern in den rund 3.500 Einrichtungen mit mehr als 60.000 Mitarbeitenden bayernweit aus tiefstem Herzen zu danken. Ihr Dienst darf nicht durch die beschämenden Vorgänge, die nun in Rummelsberg öffentlich wurden, beschädigt werden!

Gerade wegen der Bedeutung der Diakonie sollten in der gesellschaftlichen und kirchlichen Öffentlichkeit keine Zweifel an der Rechtschaffenheit der in ihr Tätigen, allen voran ihrer leitenden Mitarbeiter aufkommen. Dies gilt umso mehr, als sich leitende Mitarbeiter der Kirche und der Diakonie im Verlauf der Finanzkrise mit teilweise scharfen Vorwürfen öffentlich gegen die Verantwortlichen in der Wirtschaft, insbesondere im Finanzwesen, gewandt haben. Viele treue Spender der Diakonie und damit auch der Kirche sind schwer verunsichert; auch insofern handelt es sich nicht nur um ein Thema der Diakonie. **Um bei den Spendern verlorene Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen, ist eine Aufforderung zur Veröffentlichung des Umfangs der sog. Bonuszahlungen das Mindeste**, was die Kirche, deren Lebensäußerung Diakonie ja ist, den jeweiligen Verantwortlichen abverlangen muss, um nicht in den Sog der Unglaubwürdigkeit hineingezogen zu werden.

Für die Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern,

Andreas Späth,  
1. Vorsitzender

**KIRCHLICHE SAMMLUNG UM BIBEL UND BEKENNTNIS IN BAYERN E.V. (KSBB)**

1. Vorsitzender: Andreas Späth \* 2. Vorsitzender: Frank Weigert \* Spiritual fraternitas praedicatio: Pfarrer Dr. Friedrich-Wilhelm Künneth

“Wir aber sind nicht von denen, die da weichen und verdammt werden, sondern von denen, die da glauben und die Seele erretten. Hebr. 10,39”